

Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal:

Im nationalen Final der 300-Meter-Gruppenmeisterschaft haben drei Bündner Gruppen den Finalwettkampf erreicht. Schiers und Tomils wurden Schweizermeister und Rothenbrunnen belegte Rang drei.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos



Nach drei nationalen Hauptrunden erreichten 64 Gruppen aus mehreren Kantonen den Schweizer Gruppenmeisterschaftsfinal 2023. In der Schiessanlage Oberbühl in Winterthur wurden mit einem Viertelfinal, einem Halbfinal und einem Final die Schweizermeister in allen drei Kategorien Gewehr 300 Meter ermittelt. Vom Bündner Schiesssportverband (BSV) in Winterthur vertreten waren im Feld A Felsberg. Im Feld D waren es Bregaglia, Rothenbrunnen und Tomils. Schiers hat Graubünden im Feld E vertreten.

Endlich Gold für Tomils

Das Finale der besten sechs Teams im Feld D (Sturmgewehr 57/03) erreichten mit Tomils und Rothenbrunnen zwei Bündner Gruppen. Ägerital-Morgarten, der Titelverteidiger, erreichte gleich mit zwei Gruppen das Finale. Drei Mal war die Gruppe Tomils im Final der nationalen Gruppenmeisterschaft auf Rang zwei rangiert, letztmals vor einem Jahr. Das Team aus dem Domleschg beendete den Finalwettkampf mit dem Ergebnis von starken 713 Punkten und sicherte sich endlich und verdient den Titel. Norbert Caviezel, Theo Caviezel, Urs Nauli, Hermann Sgier und Miguel Sgier schossen im Finaldurchgang fünf Punkte mehr als Schweizermeister 2022, Ägerital-Morgarten. Erwähnen darf man, dass das Quintett aus dem Kanton Zug in Winterthur im Viertelfinal auch 713 Punkte erzielt hat. Die Gruppe Rothenbrunnen, mit Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht, Mauro Ardüser, Kevin Plaz und Silvia Plaz ergänzte mit Rang drei und 704 Punkten den Bündner Erfolg. Das Quintett war allerdings nach Winterthur gereist, um den Titel zu holen wie schon 2019 und 2021, musste sich aber mit Bronze zufriedengeben, wie schon vor einem Jahr. Wie Bregaglia kehrte auch Felsberg ohne Medaillen zurück nach Graubünden, dafür reich an Erfahrung. Beide Gruppen schieden bereits nach dem Viertelfinal aus in Winterthur.

Schiers zum dritten Mal Schweizermeister

Die Gruppe aus Schiers war wohl mit wenig Erwartungen an den Finaltag gereist. So musste das Team gleich zwei Schützen aus den Heimrunden ersetzen. Bereits nach dem Viertelfinal, das die Prättigauer gewannen, zeigte es sich, dass Livio Tscharner, Bruno Tscharner, Marina Imhof, Mirjam Engelhardt-Hartmann und Desirée Hartmann die Treffsicherheit haben, eine Medaille zu holen. Mit Gold hatte das Quintett im Feld E (Ordonnanz) wohl nicht gerechnet, besonders schön war dann der verdiente Sieg. Viel beigetragen am grossen Sieg hat vor allem auch der jugendliche Livio Tscharner, mit 13 Jahren der jüngste Teilnehmer unter den 320 Finalisten und Finalistinnen. Vor allem im Finaldurchgang schoss Tscharner 142 Punkte und damit das beste Ergebnis des Quintetts. Mit ihrem überraschenden Erfolg sicherte sich die Gruppe zum dritten Mal den Schweizermeister-Titel für den SV Schiers nach 1997 und 1998. Die Siegergruppe von Winterthur setzte sich zusammen aus

zwei Familien, der Familie Hartmann und der Familie Tscharner verstärkt durch Marina Imhof, die ihre Schützenkarriere beim SV Schuders begonnen hat und nun mit Schiers schießt. Jedenfalls gross war die Freude über den Sieg nicht nur bei der Gruppe, sondern auch bei allen anderen Bündner Teilnehmern und Teilnehmerinnen. «Was für ein Bündner Tag mit zwei Titeln und einer weiteren Medaille in diesem Final», strahlten BSV-Präsident Nik Bleuler und Christian Kühnis, Chef Gruppenmeisterschaft im BSV.



Was für ein Tag für die Gruppe Schiers (hinten von links) Mirjam Engelhardt-Hartmann, Marina Imhof, Desirée Hartmann, vorne links Bruno Tscharner und Livio Tscharner (13).



Christian Kühnis (rechts), Chef Gruppenmeisterschaft im BSV, im Gespräch mit Kaspar Hartmann.